

Bilanz Abwasser 2019

Bilanz Eigenbetrieb Abwasser			
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung			
Nr.	Bezeichnung	Saldo Vorjahr	Saldo akt. Jahr
	A K T I V A		
A1000	A. Anlagevermögen	7.099.108,93	6.992.334,21
A1100	I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
A1200	II. Sachanlagen	6.248.275,95	6.019.580,89
A1201	1. Grundstücke	6.443,97	6.443,97
A1202	2. Bauten auf fremden Grundstücken	1.746,88	1.497,28
A1203	3. Regenwasserkanäle	4.732.315,20	4.604.775,56
A1204	4. Schmutzwasserkanäle	288.115,68	268.919,40
A1205	5. Mischwasserkanäle	201.800,94	187.850,30
A1206	6. Regenwasserbereich/Regenrückhaltebecken	579.717,14	555.503,18
A1207	7. Pumpwerke	112.447,56	85.647,29
A1208	8. Hausanschlüsse	279.748,73	268.387,00
A1209	9. Betriebs- und Geschäftsausstattung	45.939,85	40.556,91
A1210	10. Anlagen im Bau		
A1300	III. Finanzanlagen	850.832,98	972.753,32
A1310	Beteiligungen	850.832,98	972.753,32
A1311			
A2000	B. Umlaufvermögen	308.536,91	285.734,47
A2100	I. Vorräte	1.261,20	1.261,20
A2110	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.261,20	1.261,20
A2200	II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	307.275,71	284.473,27
A2210	1. Forderung aus Lieferung und Leistung	307.275,71	284.473,27
A2230	3. Sonstige Vermögensgegenstände		
A4000	Bilanzsumme Aktiva	7.407.645,84	7.278.068,68

Bilanz Abwasser 2019

Bilanz Eigenbetrieb Abwasser			
Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung			
Nr.	Bezeichnung P A S S I V A	Saldo Vorjahr	Saldo akt. Jahr
P1000	A. Eigenkapital	1.942.893,58	2.010.534,38
P1200	I. Rücklagen	876.712,19	876.712,19
P1210	Allgemeine Rücklagen	876.712,19	876.712,19
P1220	Investitionshilfen aus dem Ausgleichsstock		
P1230	Rücklagen Stadt		
P1300	II. Gewinn	1.066.181,39	1.133.822,19
P1310	1. Gewinn/Verlust des Vorjahres	931.136,57	1.066.181,39
P1320	2. Jahresverlust/gewinn	135.044,82	67.640,80
P1323			
P2000	B. Empfangene Ertragszuschüsse	1.850.231,95	1.706.683,14
P2100	1. Beiträge	1.472.615,33	1.350.585,04
P2200	2. Zuschüsse	377.616,62	356.098,10
P2110			
P3000	C. Rückstellungen	4.287,57	3.650,79
P3200	Sonstige Rückstellungen	4.287,57	3.650,79
P3210			
P4000	D. Verbindlichkeiten	3.610.232,74	3.557.200,37
P4100	1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.933.648,42	1.818.689,72
P4200	2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung	21.248,15	37.787,82
P4300	3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	1.323.569,64	1.323.569,64
P4400	4. Kassenmehrausgabe	330.872,08	376.153,93
P4500	5. Sonstige Verbindlichkeiten	894,45	999,26
P5000	Bilanzsumme Passiva	7.407.645,84	7.278.068,68

Bilanz Abwasser 2019

Gewinn- und Verlustrechnung Eigenbetrieb Abwasser

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
G01000	1. Umsatzerlöse		
G01100	a) Erlöse aus Abwassergebühren	-1.186.189,35	-1.162.784,14
G01200	b) Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	-149.798,69	-152.310,80
G01500			
G02000	2. Sonstige Umsatzerlöse		
G02100	a) Installationserträge	0,00	0,00
G02200	b) Straßenentwässerungsanteil	-283.851,32	-286.830,30
G02300	c) vermischte Einnahmen	-2.562,72	-624,72
G02400	d) sons. Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	-637,16	-765,03
G02800			
G04000	4. Materialaufwand, Aufwendungen für Roh-, Hilfs-, und		
G04010	Betriebsstoffe		
G04100	a) Strombezug	15.128,22	23.592,91
G04200	b) Geräte und Ausstattungsgegenstände	3.882,18	3.950,27
G04300	c) Bewirtschaftungskosten	2.199,83	847,72
G04400	d) Fahrzeughaltung	7.300,75	4.562,88
G04500	e) Kanalunterhaltung	210.644,37	260.324,58
G04550	f) Unterhaltung Abwasserpumpwerke	78.630,84	48.680,35
G04600	g) Betriebskostenumlagen Abwasserzweckverband	413.659,16	429.437,88
G04700	h) Abschreibungsumlage Abwasserzweckverband	0,00	190.336,31
G04800			
G05000	5. Personalaufwand		
G05100	a) Löhne und Gehälter	41.936,68	44.017,27
G05200	b) Beiträge zur Versorgungskasse	3.554,00	3.632,83
G05300	c) Beiträge zur gesetzl. Sozialversicherung	9.014,29	9.475,28
G05400	d) Beihilfen	0,00	0,00
G05500	e) Personalnebenkosten	0,00	0,00
G05800			
G06000	6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände		
G06100	und Sachanlagen	486.971,49	300.403,07
G06800			
G07000	7. Abschreibungen auf Finanzanlagen		
G07010	Wertber. auf Beteiligung Abw.zweckverband	0,00	0,00
G07800			
G08000	8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		
G08050	a) Verwaltungskostenbeitrag	44.474,56	47.779,45
G08100	b) Versicherungen	2.812,56	4.300,80
G08150	c) Berufsgenossenschaft	0,00	0,00
G08200	d) Geschäftsausgaben	3.310,72	1.796,55
G08250	e) Kanalkataster	0,00	2.587,66
G08300	f) Telefon	1.053,76	1.391,09
G08350	g) Dienst- und Schutzkleidung	197,76	335,12
G08400	h) Aus- und Fortbildung	440,30	961,93
G08450	i) Reisekosten	0,00	0,00
G08500	j) Unterhaltung Kanalnetz	0,00	0,00
G08550	k) Bauhofanteil	0,00	0,00
G08600	l) EDV-Aufwendungen	3.028,59	4.058,83
G08650	m) Abwasserabgabe	0,00	0,00
G08800			
G09000	9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
G09100	Zinsumlage Abwasserzweckverband	0,00	0,00
G09200	Zinsen Inneres Darlehen	16.036,50	14.222,31
G09300	Zinsen Fremddarlehen	143.442,03	138.888,27

Bilanz Abwasser 2019

Gewinn- und Verlustrechnung Eigenbetrieb Abwasser

Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019
G09800			
G10000	10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-135.320,65	-67.731,63
G10800			
G11000	11. Außerordentliche Erträge	0,00	0,00
G11800			
G12000	12. Sonstige Steuern	275,83	90,83
G12800			
G13000	14. JAHRESGEWINN/JAHRESVERLUST	-135.044,82	-67.640,80

Abwasserbeseitigung Langenargen

Anhang

für das Wirtschaftsjahr 2019

I. Grundsätzliche Angaben

Der Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Langenargen“ mit Sitz in Langenargen wird nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 18.12.1999 bzw. 24.01.2000 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Nach § 1 des Eigenbetriebsgesetzes können Gemeinden wirtschaftliche Unternehmen, sonstige Unternehmen und Einrichtungen, die ganz oder überwiegend aus Entgelten finanziert werden, als Eigenbetrieb führen.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 16. April 2013 und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO) vom 07. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und für den Anlagennachweis werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) und der Formblätter 2 und 3 (Anlagennachweis) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt.

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, die sich innerhalb der Bandbreite der geschätzten betriebsindividuellen Nutzungsdauern bewegen, wobei die Anlagen linear abgeschrieben wurden.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 410,00 € wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 150,00 € wurden im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bewertet worden. Mit dem Zahlungseingang der Forderungen wird gerechnet.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind die Urlaubsrückstellungen verbucht worden.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und

Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenen Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

2. Finanzanlagen

Die Beteiligung am Abwasserzweckverband und die Wertberichtigung sind ebenfalls in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen. Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Jahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

2. Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Nach Auskunft unseres Kanalwarts werden keine Materialien auf Vorrat gekauft.

Angaben zu Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen ausschließlich ausstehende Abwassergebühren. Die Abwassergebühren werden nach dem Maßstab des Frischwasserverbrauchs berechnet. Die Wasserabgabe wurde stichtagsgerecht abgelesen und somit waren auch die Abwassergebühren stichtagsgerecht; eine Verbrauchsabrechnung war somit nicht erforderlich.

3. Eigenkapital

Stammkapital

Ein Stammkapital wurde nicht einbezahlt. Das Eigenkapital besteht aus Kapitalzuschüssen der öffentlichen Hand.

Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse werden mit dem jährlich berechneten Auflösungssatz erfolgswirksam aufgelöst.

4. Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen Urlaubsrückstellungen für das laufende Wirtschaftsjahr.

5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Gesamt EUR	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	davon über 5 Jahre EUR
1. gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	1.818.689,72 (1.933.648,22)	0,00 (0,00)	1.818.689,72 (1.933.648,42)	1.818.689,72 (1.933.648,42)
2. aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	38.787,00 (22.142,60)	38.787,00 (22.142,60)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
3. gegenüber der Gemeinde Darlehen (tilgungsfrei)	1.323.569,64	0,00	1.323.569,64	1.323.569,64

(Vorjahr)	(1.323.569,64)		(1.323.569,64)	(1.323.569,64)
4. sonstige Verbindlichkeiten (KMA)	376.153,93	376.153,93	0,00	0,00
(Vorjahr)	(330.872,08)	(330.872,08)	(0,00)	(0,00)
Summe	3.557.200,29	414.940,93	3.142.259,36	3.142.259,36
(Summe Vorjahr)	(3.610.232,74)	(353.014,68)	(3.257.218,06)	(3.257.218,06)

6. Angaben zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Zusammensetzung der Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres ist aus der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

Materialaufwand

Die Zusammensetzung des Materialaufwands ist aus der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

Abschreibungen

Die Abschreibungen betreffen im Wesentlichen die Abschreibungen der Gewinnungs- und Verteilungsanlagen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. 48 TEUR Verwaltungskostenbeitrag für Inanspruchnahme städtischer Stellen und Ämter enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter den Zinsaufwendungen sind die Zinsen für die Darlehen der Kreditinstitute Zinsen für Inneres Darlehen enthalten.

V. Ergänzende Angaben

1. Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Die Abwasserbeseitigung Langenargen ist als Arbeitgeber Mitglied bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg, mit Sitz in Karlsruhe. Während der Zeit der Beschäftigung der Arbeitnehmer besteht für die Abwasserbeseitigung Langenargen eine Umlagepflicht, um eine zusätzliche Altersversorgung der Arbeitnehmer zu ermöglichen.

Einzelheiten hierzu sind in der Satzung der Zusatzversorgungskasse geregelt. Der Umlagesatz (Arbeitgeber-Anteil) betrug im Berichtsjahr 5,75 % (im Vorjahr: 5,75 %) zuzüglich Sanierungsgeld 2,00 % und Zusatzbeitrag 0,4 %.

2. Wahrnehmung der Organfunktion

Eine Betriebsleitung wurde nicht bestellt. Aufgaben der Betriebsleitung werden im Rahmen der Finanzverwaltung miterledigt. Die der Betriebsleitung obliegende Aufgaben werden vom Bürgermeister wahrgenommen. Daher liegen keine besonderen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Personalaufwand.

Ein Betriebsausschuss wurde nicht gebildet. Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsrecht vorbehalten sind.

3. Belegschaft

Im betrieblichen Bereich ist ein voll beschäftigte Kanalwart tätig. Im Übrigen nehmen neben Fremdfirmen die Mitarbeiter des Bauhofs die weiteren Arbeiten wahr. Der entsprechende Aufwand wird nach der Inanspruchnahme anteilig dem Betrieb angelastet.

4. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn soll auf Vorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung liegen im Wirtschaftsjahr nicht vor.

Langenargen, den 27.05.2021

Ole Münder
Bürgermeister

Abwasserbeseitigung Langenargen

Anhang

für das Wirtschaftsjahr 2019

I. Grundsätzliche Angaben

Der Eigenbetrieb „Abwasserbeseitigung Langenargen“ mit Sitz in Langenargen wird nach dem Beschluss des Gemeinderats vom 18.12.1999 bzw. 24.01.2000 als Eigenbetrieb im Sinne des § 102 GemO BW geführt. Nach § 1 des Eigenbetriebsgesetzes können Gemeinden wirtschaftliche Unternehmen, sonstige Unternehmen und Einrichtungen, die ganz oder überwiegend aus Entgelten finanziert werden, als Eigenbetrieb führen.

II. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Für Form und Darstellung des Jahresabschlusses gelten die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes Baden-Württemberg (EigBG) i.d.F. der Bekanntmachung vom 08. Januar 1992, zuletzt geändert durch Art. 5 des Gesetzes vom 16. April 2013 und der Eigenbetriebsverordnung Baden-Württemberg (EigBVO) vom 07. Dezember 1992.

Für die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und für den Anlagennachweis werden grundsätzlich Formblatt 1 (Bilanz), Formblatt 4 (Gewinn- und Verlustrechnung) und der Formblätter 2 und 3 (Anlagennachweis) der Eigenbetriebsverordnung zugrunde gelegt.

III. Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerlicher Maßnahmen

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet worden und soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Den planmäßigen Abschreibungen liegen die in den steuerlichen Abschreibungstabellen vorgegebenen Nutzungsdauern zugrunde, die sich innerhalb der Bandbreite der geschätzten betriebsindividuellen Nutzungsdauern bewegen, wobei die Anlagen linear abgeschrieben wurden.

Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 410,00 € wurden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben. Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 150,00 € wurden im Jahr des Zugangs als Aufwand erfasst.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert bewertet worden. Mit dem Zahlungseingang der Forderungen wird gerechnet.

Bei den sonstigen Rückstellungen sind die Urlaubsrückstellungen verbucht worden.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

2. Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

IV. Angaben und Erläuterungen zu einzelnen Positionen der Bilanz und Gewinn- und

Verlustrechnung

1. Anlagevermögen

Brutto-Anlagespiegel

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens und der darauf entfallenen Abschreibungen des Wirtschaftsjahres sind in der Anlage zum Anhang dargestellt.

2. Finanzanlagen

Die Beteiligung am Abwasserzweckverband und die Wertberichtigung sind ebenfalls in der Anlage zum Anhang dargestellt.

Wirtschaftsjahresabschreibung

Die Jahresabschreibung je Posten der Bilanz ist aus dem Anlagenachweis zu entnehmen. Die Sofortabschreibung geringwertiger Wirtschaftsgüter wird als Zugang und Abgang ausgewiesen. Die Jahresabschreibung enthält damit diese Beträge nicht.

2. Umlaufvermögen

Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Nach Auskunft unseres Kanalwarts werden keine Materialien auf Vorrat gekauft.

Angaben zu Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen betreffen ausschließlich ausstehende Abwassergebühren. Die Abwassergebühren werden nach dem Maßstab des Frischwasserverbrauchs berechnet. Die Wasserabgabe wurde stichtagsgerecht abgelesen und somit waren auch die Abwassergebühren stichtagsgerecht; eine Verbrauchsabrechnung war somit nicht erforderlich.

3. Eigenkapital

Stammkapital

Ein Stammkapital wurde nicht einbezahlt. Das Eigenkapital besteht aus Kapitalzuschüssen der öffentlichen Hand.

Empfangene Ertragszuschüsse

Ertragszuschüsse werden mit dem jährlich berechneten Auflösungssatz erfolgswirksam aufgelöst.

4. Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen Urlaubsrückstellungen für das laufende Wirtschaftsjahr.

5. Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten	Gesamt EUR	Restlaufzeiten		
		bis 1 Jahr EUR	über 1 Jahr EUR	davon über 5 Jahre EUR
1. gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	1.818.689,72 (1.933.648,22)	0,00 (0,00)	1.818.689,72 (1.933.648,42)	1.818.689,72 (1.933.648,42)
2. aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	38.787,00 (22.142,60)	38.787,00 (22.142,60)	0,00 (0,00)	0,00 (0,00)
3. gegenüber der Gemeinde Darlehen (tilgungsfrei)	1.323.569,64	0,00	1.323.569,64	1.323.569,64

(Vorjahr)	(1.323.569,64)		(1.323.569,64)	(1.323.569,64)
4. sonstige Verbindlichkeiten (KMA)	376.153,93	376.153,93	0,00	0,00
(Vorjahr)	(330.872,08)	(330.872,08)	(0,00)	(0,00)
Summe	3.557.200,29	414.940,93	3.142.259,36	3.142.259,36
(Summe Vorjahr)	(3.610.232,74)	(353.014,68)	(3.257.218,06)	(3.257.218,06)

6. Angaben zu einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Zusammensetzung der Umsatzerlöse des Wirtschaftsjahres ist aus der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

Materialaufwand

Die Zusammensetzung des Materialaufwands ist aus der Gewinn- und Verlustrechnung ersichtlich.

Abschreibungen

Die Abschreibungen betreffen im Wesentlichen die Abschreibungen der Gewinnungs- und Verteilungsanlagen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind u.a. 48 TEUR Verwaltungskostenbeitrag für Inanspruchnahme städtischer Stellen und Ämter enthalten.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Unter den Zinsaufwendungen sind die Zinsen für die Darlehen der Kreditinstitute Zinsen für Inneres Darlehen enthalten.

V. Ergänzende Angaben

1. Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten sonstigen finanziellen Verpflichtungen

Die Abwasserbeseitigung Langenargen ist als Arbeitgeber Mitglied bei der Zusatzversorgungskasse des Kommunalen Versorgungsverbandes Baden-Württemberg, mit Sitz in Karlsruhe. Während der Zeit der Beschäftigung der Arbeitnehmer besteht für die Abwasserbeseitigung Langenargen eine Umlagepflicht, um eine zusätzliche Altersversorgung der Arbeitnehmer zu ermöglichen.

Einzelheiten hierzu sind in der Satzung der Zusatzversorgungskasse geregelt. Der Umlagesatz (Arbeitgeber-Anteil) betrug im Berichtsjahr 5,75 % (im Vorjahr: 5,75 %) zuzüglich Sanierungsgeld 2,00 % und Zusatzbeitrag 0,4 %.

2. Wahrnehmung der Organfunktion

Eine Betriebsleitung wurde nicht bestellt. Aufgaben der Betriebsleitung werden im Rahmen der Finanzverwaltung miterledigt. Die der Betriebsleitung obliegende Aufgaben werden vom Bürgermeister wahrgenommen. Daher liegen keine besonderen Vergütungen vor. Der Betrieb erstattet lediglich entsprechend der Inanspruchnahme anteilige Verwaltungskosten als Personalaufwand.

Ein Betriebsausschuss wurde nicht gebildet. Der Gemeinderat beschließt über alle Angelegenheiten, die ihm durch die Gemeindeordnung und das Eigenbetriebsrecht vorbehalten sind.

3. Belegschaft

Im betrieblichen Bereich ist ein voll beschäftigte Kanalwart tätig. Im Übrigen nehmen neben Fremdfirmen die Mitarbeiter des Bauhofs die weiteren Arbeiten wahr. Der entsprechende Aufwand wird nach der Inanspruchnahme anteilig dem Betrieb angelastet.

4. Angaben zum Jahresergebnis

Der Jahresgewinn soll auf Vorschlag der Betriebsleitung auf neue Rechnung vorgetragen werden.

VI. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung liegen im Wirtschaftsjahr nicht vor.

Langenargen, den 27.05.2021

Ole Münder
Bürgermeister